



DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH.

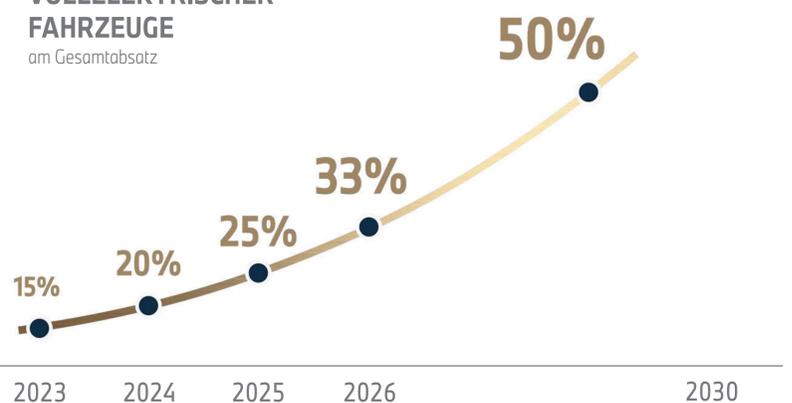
Elektrische Antriebe sind eine Voraussetzung für die **klimaneutrale Mobilität der Zukunft**. Mit unseren vollelektrischen Fahrzeugen tragen wir entscheidend dazu bei, unsere ambitionierten Ziele zur CO₂-Reduzierung zu erreichen. Daher erweitern wir schon heute unser Angebot an Elektrofahrzeugen konsequent und werden 2023 in fast allen wesentlichen Reihen mindestens ein vollelektrisches Modell haben – vom Kompaktsegment bis zur Luxusklasse.

Schon vor 2030 wird der Anteil vollelektrisch angetriebener Fahrzeuge am weltweiten Absatz der BMW Group 50 Prozent betragen. Um diese Transformation erfolgreich gestalten zu können, benötigt es auch **in Niederbayern neue Beschäftigungsperspektiven**.

Auch unsere weiteren Fahrzeugmarken gehen entschlossen den Weg zur Elektromobilität und verfügen ab 2030 über ein rein elektrisches Fahrzeugportfolio.

Die BMW Group bekennt sich klar zum Pariser Klimaabkommen. Spätestens 2050 will das Unternehmen klimaneutral sein.

ANTEIL VOLLELEKTRISCHER FAHRZEUGE am Gesamtabsatz



**BMW
GROUP**





WIR BESCHLEUNIGEN DIE ELEKTROMOBILITÄT IN BAYERN.

Die **BMW Group** treibt die **Elektromobilität** voran und wird ab 2025 damit beginnen, die nächste Generation an Elektrofahrzeugen, die sogenannte **NEUE KLASSE**, zu produzieren.

Schon Ende des Jahrzehnts soll die **NEUE KLASSE** mehr als die Hälfte unseres weltweiten Absatzes ausmachen. Zum Start der **NEUEN KLASSE** planen wir eine kompakte Limousine im 3er Segment und ein sportliches SUV.

Um die **bayerischen Fahrzeugwerke der BMW Group in München, Regensburg und Dingolfing** mit Hochvoltbatterien für die Modelle der **NEUEN KLASSE** versorgen zu können, benötigt die **BMW Group** einen zusätzlichen Standort für die Hochvoltbatteriemontage. Eine gute logistische Anbindung an die bayerischen Werke ist daher ein wichtiges Auswahlkriterium für den Standort. Damit erreicht das Unternehmen **auf kurzen Wegen seine bayerischen Produktionsstandorte** und vermeidet weitere Logistikflächen.

Der neue Standort wird entscheidend zur gesellschaftlich und politisch geforderten Verkehrswende hin zur E-Mobilität beitragen.

**BMW
GROUP**



1,5°C



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21·CMP11

Spätestens
2050

Klimaneutral

2030

- 40% CO₂
über die gesamte
Wertschöpfungskette

Die **BMW Group** bekennt sich klar
zum **Pariser Klimaabkommen**.

ANSPRUCHSVOLLE NACHHALTIGKEITSZIELE.

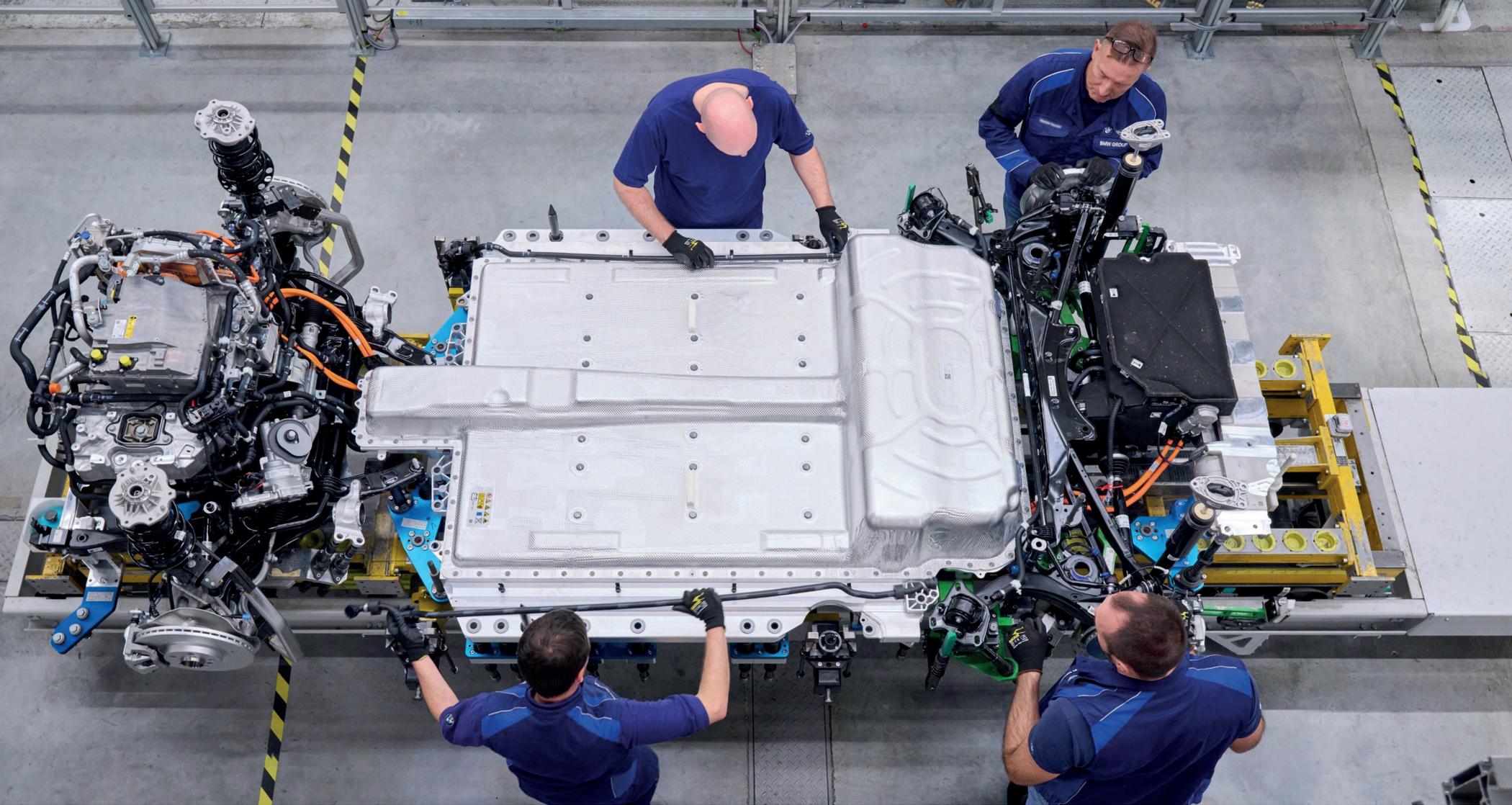
Aus langer Tradition reduziert die BMW Group ihre Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Bereits 1973 haben wir als erster Automobilhersteller weltweit einen Umweltbeauftragten in unserer Organisation verankert. Wir wollen auch in Zukunft Vorbild sein und uns stetig weiterentwickeln. **Wir senken den Ressourcenverbrauch, reduzieren Emissionen und vermeiden Abfall.**

Auf die CO₂-Emissionen unserer eigenen Werke und Standorte haben wir unmittelbaren Einfluss. Hier ist die BMW Group bereits Benchmark bei der Ressourceneffizienz. Für 2030 setzen wir uns branchenweit die höchsten Reduktionsziele – sogar noch ambitionierter als nur dem 1,5-Grad-Ziel folgend. Unsere Devise: Es geht immer noch besser. Die **Emissionen** je Fahrzeug in der Produktion konnten wir **seit 2006 bereits um mehr als 70 Prozent senken**.

Die CO₂-Emissionen je Fahrzeug in seiner gesamten Nutzungsphase wollen wir bis 2030 um 40 Prozent senken. In der Produktion wollen wir **den CO₂-Ausstoß bis 2030 um 80 Prozent pro Fahrzeug reduzieren**. Um Ressourcen zu schonen und CO₂-Emissionen zu reduzieren, setzen wir langfristig auf Kreislaufwirtschaft – also die Wiederverwendung von bereits eingesetzten Materialien und Rohstoffen. So können Fahrzeuge am Ende ihrer Nutzungsphase als Rohstoffquelle für Neuwagen zur Verfügung stehen.

**BMW
GROUP**





SO ENTSTEHEN DIE HOCHVOLT-BATTERIE.

Die BMW Group bezieht die Batteriezellen von den technologisch und wirtschaftlich führenden Batteriezell-Lieferanten. Am geplanten Standort werden die Batteriezellen zu Hochvolt-Batterien montiert.

Mit den Modellen der NEUEN KLASSE startet die BMW Group ab 2025 in eine **neue Ära der Unternehmensgeschichte** und setzt erstmals neu entwickelte, runde Batteriezellen ein, die optimal auf die neue Fahrzeugarchitektur abgestimmt sind. Mit der dann sechsten Generation unserer Lithium-Ionen-Zellen steht ein enormer Technologie-Sprung bevor:

- Die Energiedichte wird um mehr als 20 Prozent erhöht,
- die Ladegeschwindigkeit um bis zu 30 Prozent gesteigert,
- die Reichweite um bis zu 30 Prozent verbessert.

Das sind große Schritte im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Kundennutzen.

Für die Fertigung der Hochvolt-Batterien wird **grundsätzlich kein Wasser benötigt**. Der Betrieb der Gebäude und des Produktionssystems erfolgt **ohne fossile Energieträger**. Fest geplant sind unter anderem der Einsatz von **Photovoltaik-Anlagen** und der **Bezug von Grünstrom** aus regenerativen Quellen. Langfristiges Ziel der BMW Group ist es, eine vollständig kreislauffähige Batteriezelle einzusetzen.

**BMW
GROUP**



VERKEHRSKONZEPT ENTLASTET ORTSCHAFTEN.



Bereits während der Bauphase wird die BMW Group **mit ihren Spediteuren und Baufirmen feste Routen vertraglich vereinbaren**, die Einhaltung dieser Routen regelmäßig prüfen und Zuwiderhandlungen ahnden. Dabei kommen Geofencing und GPS zum Einsatz. Ein entsprechendes Pilotprojekt wird derzeit erfolgreich am Logistik-Standort Wallersdorf getestet.

Auf diese Weise können rund 80 Prozent des LKW-Verkehrs über die B8 bis zur Anschlussstelle 22 Plattling-West zur A92 geleitet werden und **entlasten so die umliegenden Ortschaften**. Hinzu kommt der Einsatz von E-LKW.

Ein Beispiel für den ersten Bauabschnitt: Bei einer maximalen Auslastung frühestens ab dem Jahr 2028 gehen aktuelle Hochrechnungen von 310 LKW pro Tag aus. Dies entspricht 620 An- und Abfahrten, wobei die Zufahrt und die Abfahrt nicht die gleiche Strecke sein müssen.

Die Berechnungen umfassen dabei den Anlieferverkehr für Zulieferteile wie Batteriezellen, den Transport der fertig montierten Hochvoltbatterien zu den bayerischen Automobilwerken München, Regensburg und Dingolfing sowie den Lieferverkehr von Dienstleistern aus Handwerk, Gastronomie, Reinigung etc.



Die BMW Group setzt für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das erfolgreiche Werksbussystem. Dazu gehört auch die „FitBus“-Initiative der BMW-Betriebskrankenkasse: Trainerin Daria unterstützte in neun Werksbuslinien mit Tipps und Übungen zu Gesundheit und Fitness auf dem Hin- und Heimweg.

NACHHALTIGER INDIVIDUALVERKEHR.

Beim individuellen Pendelverkehr wird die BMW Group für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anreize schaffen, die sich positiv auf den Verkehr auswirken. Beispiele sind das seit Jahrzehnten erfolgreich etablierte **Werksbussystem**, **Pendelbusse** zu den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Züge zwischen Bahnhof Straßkirchen und Werkseingang, **Car Pooling** sowie eine „**Park & Ride**“-Anlage für **E-Bikes**.

Mit **BMW LeaseRad** war die BMW Group im September 2018 der erste Automobilhersteller in Deutschland, der Fahrradleasing für die Belegschaft anbot. Mit aktuell über 11.500 Rädern ist die BMW Group **einer der größten Dienstradleasing-Nehmer in Deutschland**.

Das Prinzip ist so einfach wie attraktiv: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählen sich aus dem gesamten Angebot der 5.500 kooperierenden Fachhandelspartner deutschlandweit ein neues Fahrrad aus – egal von welchem Hersteller oder welcher Marke, darunter auch BMW Fahrräder. Dieses Fahrrad wird dann für drei Jahre geleast und über Entgeltumwandlung finanziert.

So bietet die BMW Group attraktive Anreize, um für den Weg **zur Arbeit in Straßkirchen und Irlbach das Auto daheim zu lassen**. Für die Menschen vor Ort bedeutet dies: Viele BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Werks- und Pendelbusse, Bus und Bahn oder das Rad nutzen. Dies entlastet Anwohnerinnen und Anwohner genauso wie die Umwelt.

**BMW
GROUP**





Vorläufige Visualisierung

INTEGRATION IN DAS BESTEHENDE ÖPNV-NETZ.

Die BMW Group will den geplanten neuen Standort optimal in das bestehende ÖPNV-Netz integrieren, sodass auch die Bürgerinnen und Bürger davon profitieren – zum Beispiel über eine erhöhte Frequenz der Regionalbusse und Regionalzüge.

So erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BMW Group umweltschonender ihren Arbeitsplatz, und gleichzeitig erhöht sich die ÖPNV-Taktung für alle.

Der geplante Busbahnhof für Werksbusse auf dem Gelände des neuen Standorts Irlbach-Straßkirchen wird auch für den Busbetrieb des ÖPNV zur Verfügung stehen – etwa über eine neue Haltestelle am Werkseingang.

**BMW
GROUP**





Vorläufige Visualisierung

EIN INTEGRIERTES MOBILITÄTSKONZEPT.

Zur Anbindung des Produktionsstandorts an die Bundesstraße 8 prüft die BMW Group aktuell die Umsetzung von zwei Kreisverkehren und einer Verteilerspur über die gesamte Länge der nördlichen Grundstücksgrenze. Die Kreisverkehre befinden sich dabei am Ost- und Westende der Verteilerspur. Der westliche Kreisverkehr bildet gleichzeitig den Anschlusspunkt für die geplante B8-Umgehung von Straßkirchen.

So können die vom Werksgelände ausfahrenden und in das Werk einfahrenden Fahrzeuge gebündelt werden und **verhindern Staus zu Zeiten des Schichtwechsels**, wenn an- und abfahrender Individualverkehr gehäuft auftritt.

Die mögliche **Nutzung des Schienengüterverkehrs** für den geplanten neuen Standort Irlbach-Straßkirchen **prüft die BMW Group** zusammen mit der DB Netz.

Das Projekt der B8-Umfahrung Straßkirchen liegt in Händen der für den Straßenbau zuständigen Behörden. Als ein zukünftiger Nutzer dieser B8-Umfahrung steht die BMW Group im engen Austausch mit den Behörden.

Für eine detaillierte Betrachtung der Auswirkungen des Verkehrs hat die BMW Group ein Gutachten beauftragt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Herbst 2023 zur zweiten öffentlichen Auslegung vorliegen.

**BMW
GROUP**





1.600 ATTRAKTIVE ARBEITSPLÄTZE IN DER E-MOBILITÄT.

Bereits nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts Ende der 2020er Jahre entstehen 1.600 hochqualifizierte Arbeitsplätze in Straßkirchen und Irlbach. Davon sollen **rund 70 Prozent mit BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von bestehenden Standorten besetzt werden**. Damit sichern wir langfristig Arbeitsplätze und schaffen gleichzeitig neue Perspektiven.

In einem **Umkreis von rund 20 Kilometern** um den geplanten Standort leben heute bereits **rund 7.500 BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Für viele von ihnen wird der Arbeitsplatz am neuen Standort den Weg zur Arbeit verkürzen: Wer in Straßkirchen oder Irlbach wohnt, kann in Zukunft dann sehr angenehm auch mit dem Rad zur Arbeit fahren.

Schon heute bekommen wir kontinuierlich **Bewerbungen für unseren zukünftigen Standort** – von BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie von vielen an einer Einstellung Interessierten außerhalb des Unternehmens. Und natürlich auch von jungen Menschen, die sich für eine Ausbildung bei der BMW Group interessieren.

Bewerbungen für Festanstellungen am neuen Standort sind voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2024 möglich. Wir werden die offenen Stellen dann auf unserem **Karriereportal www.bmwgroup.jobs** veröffentlichen.

**BMW
GROUP**





AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION.

Am Standort Dingolfing sind aktuell rund 900 Auszubildende in insgesamt 15 Berufen beschäftigt. Ab 2024 wird die BMW Group **zusätzliche Ausbildungsplätze in der Berufsausbildung im Werk Dingolfing** anbieten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung in den Bereichen Technik, Produktion und Logistik **garantiert die BMW Group die Übernahme** in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auch am Standort Straßkirchen-Irlbach.

Azubis sind unsere Talente der Zukunft und damit einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren unseres Unternehmens. Deshalb ist es uns besonders wichtig, sie perfekt auf das Berufsleben vorzubereiten und **umfangreich in ihre Aus- und Weiterbildung zu investieren**.

Das Unternehmen hat einen anhaltend hohen Bedarf an Nachwuchskräften, die im eigenen Haus qualifiziert werden – unter anderem steigen die Bedarfe an Kompetenzen rund um die E-Mobilität. Eine große Chance für die jungen Menschen in der Region.

Weitere Informationen zur Berufsausbildung bei der BMW Group gibt es unter: **bmwgroup.jobs/ausbildung**

**BMW
GROUP**



AUSZUBILDENDE SIND DIE KÜNFTIGEN FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE.



Produktionsmitarbeiter **Timo Fiedler** an seiner Arbeitsstätte im BMW Group Werk Dingolfing: der Produktionslinie Hochvoltspeicher. Seine Ausbildung hatte er als KFZ-Mechatroniker im BMW Group Werk München absolviert.

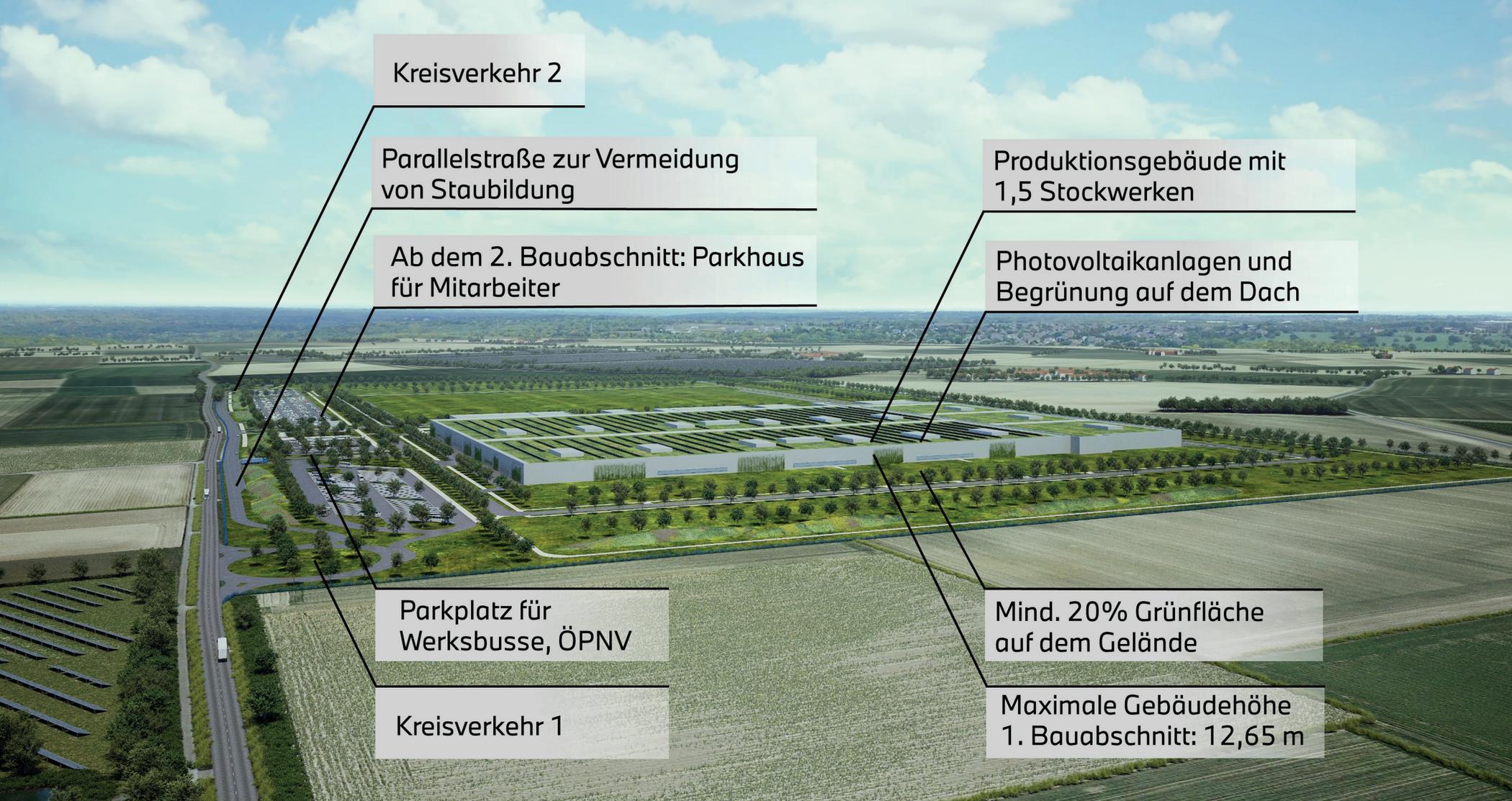


Karim Bartsch zog es nach seiner Ausbildung als KFZ-Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik im BMW Group Werk München ebenfalls nach Dingolfing. Auch für ihn ist die Hochvoltbatteriemontage DER Lieblingsarbeitsplatz.



Lena-Marie Brandl gehört zu den bundesweit 200 besten Azubis, die ihre Prüfung 2022 mit Bestnote abschlossen. Daher wurde die gelernte Fahrzeuglackiererin aus dem BMW Group Werk Dingolfing ausgezeichnet. Im Bild (v. r.) Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Lena-Marie Brandl, Bernd Gress, Leiter Lackierte Karosserie BMW Group Werk Dingolfing und IHK-Präsident Klaus Josef Lutz.

Lena-Maries nächstes Ziel: die Meisterprüfung.



Kreisverkehr 2

Parallelstraße zur Vermeidung von Staubbildung

Ab dem 2. Bauabschnitt: Parkhaus für Mitarbeiter

Produktionsgebäude mit 1,5 Stockwerken

Photovoltaikanlagen und Begrünung auf dem Dach

Parkplatz für Werksbusse, ÖPNV

Mind. 20% Grünfläche auf dem Gelände

Kreisverkehr 1

Maximale Gebäudehöhe 1. Bauabschnitt: 12,65 m

Vorläufige Visualisierung

AKTUELLER STAND DER PLANUNG.

Wir greifen einen Aspekt besonders heraus: **Kein Gebäude im 1. Bauabschnitt ist höher als 12,65 m.** Dies entspricht 1½ Stockwerken für die Montage unserer Hochvoltbatterien.

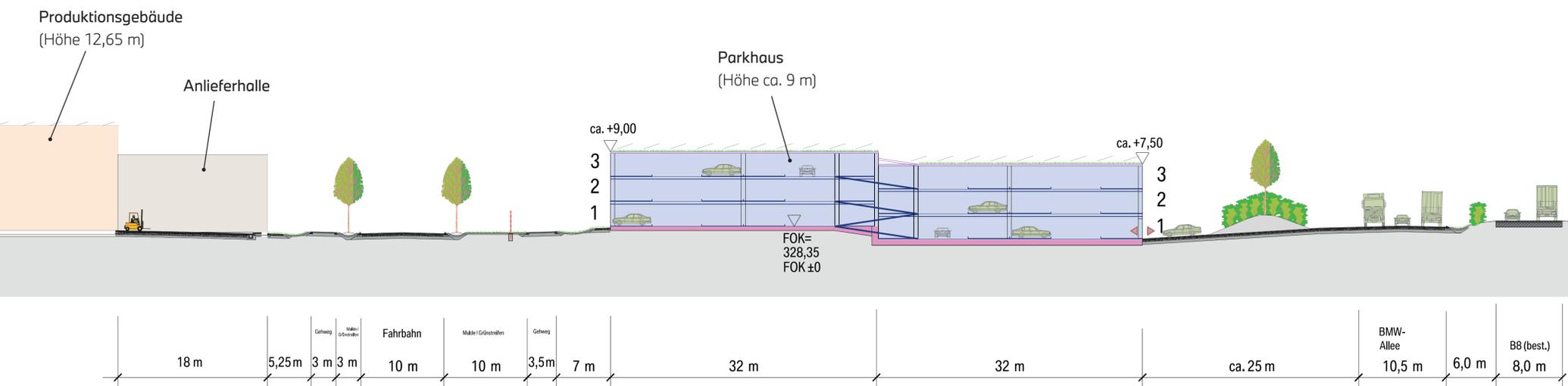
Punktuell – und das heißt auch nur punktuell – könnte auch die volle zweite Ebene (mit dann 19,5 m) errichtet werden, falls die Produkt- und Prozessentwicklung dies erforderlich machen sollte. Aus heutiger Sicht ist das frühestens im 2. Bauabschnitt eine Option.

Die Gebäude am Grundstücksrand werden niedriger als 12,65 m sein – dies gewährleistet eine gute Integration in die Landschaft. Dazu tragen auch Grünflächen auf dem Werksgelände bei. Zudem planen wir rund um unseren Standort eine Außenbepflanzung mit viel Grün.

Für den langfristigen Ausbau des Werks, das heißt ab dem 2. Bauabschnitt, sind dann Parkhausflächen geplant, deren Erdgeschoss niedriger liegen wird als die B8. Die Flächenversiegelung wird durch ein Parkhaus deutlich reduziert.

**BMW
GROUP**





STRUKTURIERTE PARKFLÄCHEN AUF DEM WERKSGELÄNDE.

Im nördlichen Bereich sind Mitarbeiterparkplätze, der Busbahnhof, ein LKW-Warteplatz sowie die Werkspforten vorgesehen.

Gepplant sind hier sowohl ebenerdige Parkplätze als auch, voraussichtlich im 2. Bauabschnitt, flächenschonende Parkhausflächen bis zu einer Höhe von 9 m.

Wie bereits an anderen BMW Group Werksstandorten sind auch am Standort Irlbach-Straßkirchen ausgeschilderte Parkplätze für Frauen sowie für Menschen mit Behinderung geplant, jeweils nahe den Aus- und Eingängen bzw. den Zugängen zu den Parkflächen. Die Öffnungszeiten der Parkhausflächen werden an die Arbeits- und Besuchszeiten angepasst sein.

Zur nachhaltigen Gestaltung der Parkhausflächen wird die BMW Group auch die Möglichkeit zusätzlicher Grünflächen auf dem Dach prüfen. Begrünte Dächer führen nachgewiesenermaßen zu einer verbesserten Luftqualität, sie kühlen auf natürliche Weise und schützen das Gebäude und die Umgebung vor Überhitzung. Zudem fördern begrünte Dächer den Artenschutz und die Versickerung von Regenwasser.

Und eines versteht sich von selbst: Ein signifikanter Teil der Parkplätze wird für Elektrofahrzeuge bestimmt sein, ausgestattet mit modernen Ladesystemen.

KLARE ZAHLEN. KLARE FAKTEN.



1.600

Arbeitsplätze entstehen am Standort bereits im ersten Bauabschnitt. Hinzu kommen weitere Arbeitsplätze bei unseren Dienstleistern.



ab 2024

bietet die BMW Group Ausbildungsplätze in Zusammenarbeit mit dem Werk Dingolfing an – bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss mit Übernahme­garantie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.



0,0 Liter

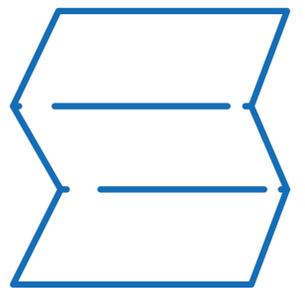
Wasser werden für die Montage der Hochvoltbatterien benötigt.

ca. 7.500



BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben bereits heute in einem Umkreis von 20 km um den geplanten Standort.

105 ha



Fläche hat die BMW Group im Februar 2023 auf dem Gebiet der Gemeinden Straßkirchen und Irlbach erworben. Zudem bestehen **Ankaufsrechte auf ca. 29 ha** angrenzenden Grund.



100 %

der am Standort benötigten Energie wird aus erneuerbaren Energieträgern gespeist, zum Beispiel aus eigenen Photovoltaik-Anlagen.

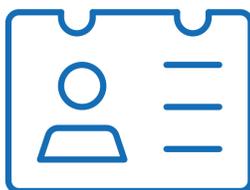


20

potenzielle Standorte hat die BMW Group allein in Bayern anhand zahlreicher Muss-Kriterien untersucht. Nur die Fläche in Straßkirchen und Irlbach bietet alle notwendigen Voraussetzungen.

ca. 70 %

der benötigten Arbeitsplätze in Straßkirchen und Irlbach sollen mit BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von bestehenden Standorten besetzt werden.



rund 1.000

Lieferanten und Dienstleister aus Niederbayern pflegen bereits aktuell Geschäftsbeziehungen mit der BMW Group, davon etwa 120 aus dem Landkreis Straubing-Bogen.

**BMW
GROUP**





Vorläufige Visualisierung

KLARE ARGUMENTE FÜR DIESEN STANDORT.

20 potenzielle Standorte hat die BMW Group allein in Bayern anhand zahlreicher **Muss-Kriterien** untersucht. Nur die Fläche in Straßkirchen und Irlbach bietet alle notwendigen Voraussetzungen.

Und dies waren die wichtigsten Kriterien bei unserer Standortwahl:

- Klare Entscheidung für einen Standort in Bayern.
- Zusammenarbeit mit „Invest in Bavaria“ (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie), mit Landkreisen und Kommunen.
- Nähe zu den bayerischen BMW Group Fahrzeugwerken in Dingolfing, Regensburg und München.
- Gute Anbindung an die Verkehrsinfrastruktur (Autobahn und Bundesstraße).
- Ausschluss eines Natur- und Wasserschutzgebietes.
- Waldrodung nicht erforderlich.
- Struktur der bisherigen Eigentümer geeignet für den Grundstückskauf.
- Möglichst ebene Fläche.

**BMW
GROUP**



Außerhalb Betriebszeit

Innerhalb Betriebszeit

Außerhalb der Betriebszeit aus der Ferne kaum zu sehen: Dafür wird ein ausgeklügeltes Lichtkonzept sorgen. Bereits am BMW Group Logistik-Standort Wallersdorf umgesetzt (siehe Bild).

LICHTKONZEPT FÜR NACHTS – NUR SO VIEL LICHT WIE NÖTIG.

Ein **umweltfreundliches Lichtkonzept** wird die Lichtintensität der Außenbeleuchtung am geplanten neuen Standort Irlbach-Straßkirchen sinnvoll minimieren. Die Verwendung von ausschließlich warmweißen Lichtquellen ist deutlich weniger grell, hat eine geringere Blendwirkung und zieht weniger Insekten an.

Die **Lichtstärke wird so gering wie möglich gewählt** und zudem gerichtet verwendet; sie beleuchtet also nur exakt vordefinierte Flächen und verhindert somit das Streuen des Lichts in die Umgebung.

Am Logistik-Standort Wallersdorf hat die BMW Group die Außenbeleuchtung in den vergangenen Jahren sukzessive auf ein Minimum reduziert (siehe Fotos). Von ursprünglich 843 Leuchten in Betrieb wurden 238 Stück dauerhaft deaktiviert. In den betriebsfreien Zeiten (nachts und an Wochenenden) wurde die Beleuchtung auf nur noch 82 Stück begrenzt. Das alles selbstverständlich unter Berücksichtigung der Arbeitsstättenregeln.

**BMW
GROUP**





FACHGUTACHTEN KOMMEN ZUR 2. ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG IM HERBST.

Zur Analyse und Bewertung der Auswirkungen der Ansiedlung am Standort Irlbach-Straßkirchen und in der Umgebung hat die BMW Group Fachgutachten beauftragt – das Unternehmen wird diese Fachgutachten bis **zur zweiten Beteiligung der Öffentlichkeit** vorlegen, **voraussichtlich im Herbst 2023**.

Die Themengebiete der Fachgutachten umfassen unter anderem:

- Auswirkungen der Bodenversiegelung durch überbaute Flächen und Stellplätze.
- Auswirkungen des zusätzlichen Verkehrsaufkommens auf die Region.
- Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen.
- Beeinflussung von Grund- und Oberflächenwasser.
- Beeinflussung des Mikroklimas und Luftreinhalteung.
- Lärmemissionen in Bau und Betrieb.
- Lichtemissionen des Standorts
- Archäologie

**BMW
GROUP**





FÜR EINE REICHE FLORA UND FAUNA: ANSIEDLUNG VON BIENENVÖLKERN.

Ein besonders „tierisches“ Projekt sind die zahlreichen Bienenvölker, die auf oder rund um die Gebäude der BMW Group leben. Ob in München, Dingolfing, Landshut, Regensburg, Leipzig oder Berlin: An unterschiedlichen BMW Group Standorten Deutschlands haben **diverse Bienenarten und -völker ein neues Zuhause gefunden.**

Das wertvolle Engagement kommt bei allen Beteiligten seit Jahren prima an. Daher unterstützt die BMW Group ausgewählte Imkerinnen und Imker, um **auf unternehmens-eigenen Dächern, Wiesen und Grünstreifen** einen entscheidenden Beitrag zum Schutz der Bienen und der Biodiversität an den Werksstandorten zu leisten. Allein im Werk Dingolfing hat Imker Stefan Fleischmann, Mitarbeiter im Bereich Umwelttechnik, mehrere hunderttausend Bienen angesiedelt.

Die Bienen im Werk Dingolfing sind ein kleiner **Beitrag zu mehr Biodiversität und Nachhaltigkeit auf dem Werksgelände** – ebenso wie die Obstbaumpflanzungen, Gründächer und Biotope. Wie schon an den bestehenden BMW Group Werksstandorten wird die Nachhaltigkeit auch am neuen Standort Irlbach-Straßkirchen ein wichtiges Thema sein. Auch die Biodiversität wird sich erhöhen.

**BMW
GROUP**





GEMEINSAM STARK – ENGAGEMENT VOR ORT.

Für die BMW Group sind Sport und Kultur identitätsstiftende Teile der Gesellschaft. Die Förderung dieser Bereiche – durch die BMW Group Werke vor Ort – tragen zum **Erhalt einer lebendigen und vielfältigen Sport- und Kulturlandschaft in Niederbayern** bei: vom Klassik-Festival bis zum Fußball-A-Jugend Cup, vom Rock-Konzert bis zum Laufsport-Event. Dieses Anliegen geht weit über den Werkszaun hinaus: So ist beispielsweise das BMW Group Werk Dingolfing neben vielen weiteren Projekten ein langjähriger Partner des Straubinger Herzogstadtlaufs.

Auch die **Inklusion innerhalb des Unternehmens** ist der BMW Group ein großes Anliegen. Das Werk Dingolfing engagiert sich etwa im Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Dingolfing im Verein „Von der Region für die Region – Gemeinsam helfen e.V.“. Ziel ist es, Menschen in Niederbayern, die dringend finanzielle Unterstützung benötigen, schnell, unkompliziert und unbürokratisch zu helfen. Für sein langjähriges Engagement erhielt das BMW Group Werk Dingolfing 2022 den Bayerischen Inklusionspreis „JobErfolg – Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz“.

Regionale Umwelt- und Naturschutzprojekte fördern, mehr Biodiversität vor Ort schaffen, gelebte Landschaftspflege – diese Ziele verfolgt seit 2019 die Initiative „Blühender Landkreis“ unter der Federführung des Landratsamts Dingolfing-Landau. Fester Partner der Initiative ist dabei das BMW Group Werk Dingolfing – es unterstützt zum einen finanziell, zum anderen aber auch mit eigenen Aktivitäten auf dem Werksgelände: von der Ansiedlung von Bienenvölkern bis hin zur Schaffung von Biotopen.

**BMW
GROUP**





BMW Group Werk Dingolfing.

BMW GROUP STÄRKT DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT NIEDERBAYERN.

1973 lief der erste BMW in Dingolfing vom Band – seitdem gehen die **Erfolgsgeschichten der BMW Group und der Region Hand in Hand**. Niederbayern hat sich in dieser Zeit zur Aufsteiger-Region entwickelt – gemessen an Bruttowertschöpfung, Beschäftigungsquote und Infrastruktur.

Weit über 20.000 Menschen sind derzeit in Niederbayern bei der BMW Group beschäftigt und leisten hier einen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens und zum Wohlstand der Region. Zudem pflegt das Unternehmen aktuell mit rund **1.000 Lieferanten und Dienstleistern aus Niederbayern** Geschäftsbeziehungen, davon etwa 120 aus dem Landkreis Straubing-Bogen: von Serienlieferanten über Baufirmen bis hin zu Busunternehmen und Bäckereien. Durch das Engagement der BMW Group werden auch außerhalb des Unternehmens wichtige Arbeitsplätze geschaffen und erhalten.

Die BMW Group ist **seit Jahrzehnten ein verlässlicher Gewerbesteuerzahler** mit Abgaben im hohen dreistelligen Millionenbereich pro Jahr – allein an die Kommunen in Deutschland. Auch die Gemeinden Irlbach und Straßkirchen können bei einer Ansiedlung der BMW Group durch **jährliche Steuereinnahmen** profitieren. Ausgehend von einer guten Wirtschaftslage und bei Vollausslastung des ersten Bauabschnitts gegen Ende der 2020er Jahre können sich diese auf einen **hohen einstelligen Millionenbetrag** pro Jahr belaufen.

**BMW
GROUP**



BMW GROUP PLANT IN IRLBACH UND STRASSKIRCHEN NEUEN STANDORT

ZUR PRODUKTION VON HOCHVOLT-BATTERIEN FÜR E-FAHRZEUGE



AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Der BMW Group ist es sehr wichtig, ein **verantwortungsvoller Partner und Nachbar** zu sein. Daher führen wir heute bereits **viele Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern** in Straßkirchen und Irlbach – zu inhaltlichen Fragen des geplanten Standorts, zu zukünftigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen, zum Mobilitätskonzept und zu übergreifenden Aspekten wie Nachhaltigkeit, soziales Engagement und Verantwortung für die Region.

Beim ersten Infomarkt am 3. März 2023 haben wir sehr gerne teilgenommen, unseren seinerzeitigen Stand der Planungen präsentiert und im Gespräch erläutert. Mehr als 1.800 Bürgerinnen und Bürger waren damals vor Ort.

Ihnen aktuelle Informationen bereitzustellen, ist uns ein wichtiges Anliegen: über unsere Flyer, die Projektwebseite und unsere Hotline und in vielen Gesprächen mit Ihnen vor Ort, zum Beispiel in lokalen Gasthäusern und Cafes sowie an unseren Info-Ständen.

Deswegen ist es uns auch wichtig, Sie darüber zu informieren, dass wir bereits mit ersten Bodenuntersuchungen am Grundstück begonnen haben, um frühzeitig mögliche archäologische Funde zu sichern.

In den kommenden Wochen werden wir die Gespräche vor Ort mit Ihnen gerne fortsetzen.

 www.bmwgroup-werke.com/irlbach-strasskirchen

 info.irlbach-strasskirchen@bmw.de

 +49 151 601 44861

**BMW
GROUP**

